

Kapital: M. 800 000 in 500 St.-Aktien u. 300 Vorz.-Aktien à M. 1000. Der Verlustsaldo erhöhte sich 1910 von M. 90 885 auf M. 117 549 u. 1911 auf M. 567 223. Die a.o. G.-V. 15./2. 1911 beschloss die Liquidation der Ges. Nach der Liquidationsbilanz v. gleichen Tage erhöhte sich die Unterbilanz auf M. 739 216, bis 1917 auf M. 862 898. Die Liquidation ist als beendet angemeldet; die Firma ist erloschen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Aussenstände 57 343, Wechsel 6737, Kassa 248, Verlust 862 898. — Passiva: A.-K. 800 000, Kredit. 127 228. Sa. M. 927 228.

Dividenden 1903—1910: 0%. **Liquidator:** Rob. Marquard.

Aufsichtsrat: Vors. Alb. Schlick, Alb. Thomas, Hugo Kemmler, Berlin.

Kapler Maschinenfabrik in Berlin, N. Prinzenallee 75/76.

(Firma bis 13./5. 1919: Masch.-Fabrik für Mühlenbau vorm. C. G. W. Kapler A.-G.)

Gegründet: 12./11. 1888 mit Wirkung ab 1./1. 1888; eingetr. 1./12. 1888. Übernahme der C. G. W. Kaplerschen Masch.-Fabrik für M. 900 000.

Zweck: Fabrikation von Masch. für Mühlenbau, sowie überhaupt die Herstellung von Masch. nebst Zubehör, Apparaten u. Eisenkonstruktionen und der Handel mit solchen, ferner auch die Herstellung und der Betrieb industrieller Etablissements; Spezialitäten: Mühlen-einrichtungen, Speichereinrichtungen nach Silo- u. Bodensystem, Wassermotore (Turbinen u. Wasserräder). 1903 Erricht. eines neuen Fabrikgebäudes u. Erweiter. der Betriebseinricht. Letztere fanden auch 1905/1907 statt. Neuanschaffungen seit 1888 bis ult. 1910 M. 1024 052. Die Ges. besitzt das Grundstück Prinzen-Allee 75/76. Grösse ca. 9390 qm, wovon ca. 4500 qm mit Gebäuden zu Fabrikationszwecken bebaut sind. Der von der Ges. gegen die Stadt-gemeinde Berlin angestrenzte Prozess wegen zu geringer Bewertung des der Ges. vor einigen Jahren enteigneten Grundstückteils an der Christianiastrasse wurde 1909 durch Vergleich erledigt u. der Ges.-Besitz dadurch derartig reguliert, dass er nunmehr in einer Ausdehnung von etwa 190 m Front an drei Strassen, davon an der Christianiastr. mit 110 m, belegen ist. In den J. 1908—1911 resultierten Unterbilanzen von M. 39 105, 142 898, 137 761, 111 362, welcher Betrag aus dem Gewinn von 1912 Tilg. fand. Der restl. Reingewinn von M. 2598 wurde auf R.-F. übertragen. In 1913 M. 122 175 Gewinn, der zu Rückl. verwendet wurde. Auch der Gewinn von 1914 M. 146 837 kam nicht zur Verteil., sondern es wurden davon mit Rücksicht auf die Aussenstände im feindl. Auslande M. 110 000 zurückgestellt. 1915 auf Aussenstände in Russland weitere M. 50 000 abgeschrieben, aus restl. Reingew. M. 126 665 wurden 4% Div. verteilt. In 1916, 1917 u. 1918 M. 177 611 bzw. 236 288 bzw. 206 483 Reingewinne erzielt. 1918 auf Kursdifferenzen M. 97 541 abgeschrieben. In den letzten Jahren fand eine innere Reorganisation des Unternehmens statt.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 14./5. 1900 beschloss Erhöh. um M. 300 000 zu 106%, dazu lt. G.-V. v. 26./5. 1906 zur Verstärk. der Betriebsmittel u. zur Tilg. von Bankschulden M. 500 000, übernommen von der Commerz-u. Disconto-Bank zu 102.50%, angeb. M. 433 000 den alten Aktionären zu 107.50%.

Hypothesen: M. 360 000 vom Berliner Pfandbriefamt übernommen (getilgt M. 25 262); ferner 1910 M. 240 000 aus Privathand aufgenommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., etwaige Sonderrückl., 4% Div., vom Rest 10%. Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 1500 für jedes Mitgl. u. von M. 3000 für den Vors.), vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 428 417, Gebäude 200 000, Dampfmasch.-Anlage 1, Masch. 1, Werkzeuge 1, Kontorutensil. 1, Gas-, Wasser- u. Dampfheiz.-Anl. 1, Modelle 1, Klischees, Zeichn. etc. 1, Patente 1, Fuhrwerk u. Kraftwagen 1, Vorräte u. Bestände 800 000, Wertp. 471 275, Wechsel 4978, Kassa 1251, Debit. 874 755, Versich. 384, Hypoth.-Tilg. 25 262. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Hypoth. 360 000, Kredit. 295 967, R.-F. 60 000 (Rückl. 9000), Spez.-R.-F. 50 000, Beamten-u. Arb.-Unterst.-F. 40 870 (Rückl. 15 000), unerhob. Div. 2010, Kriegs-Res. 15 000, Talonsteuer-Res. 3600, Div. 108 000, Tant. 46 251, Vortrag 24 633. Sa. M. 2 806 333.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 290 842, Kursdifferenz 97 541, Abschreib. 114 305, Gewinn 206 485. — Kredit: Vortrag 33 339, Gewinn Fabrikation 675 835. Sa. M. 709 175.

Kurs Ende 1901—1918: 79.30, 86.50, 120.10, 108.50, 109.10, 114, 106, 87.50, 74.50, 92.50, 71.50, 66, 69.50, 66%, —, 96, 111, 96%. Aufgel. 12./12. 1888 zu 126%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1918: 1½, 6, 6, 6, 6½, 7, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 4, 7, 6%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Fritz vom Berg, Carl Gehrling.

Prokuristen: Ernst Hetzer, Erich Leonhardt, W. Erhardt.

Aufsichtsrat: (Höchstens 7) Vors.-Stellv. Bank-Dir. Gust. Pilster, Dr. jur. Aug. Weber, Bank-Dir. Ernst Simon, Berlin; Dir. G. Weichhardt, Gassen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Berlin: S. Kaufmann & Co.